

# White and Black Dragon

## Weiß und Schwarze Drachen treffen in einem Kampf aufeinander. Wer wird gewinnen?

Von Closer

### Kapitel 1: Neuer Schüler

*//Mit einem Traum begann alles! Aber ob es auch mit einem Traum endet ?//*

Ein junge mit blonden Haaren lag gemütlich zurückgelehnt auf seinem Stuhl und kippelte. Er hatte die Augen geschlossen und döste im Unterricht vor sich hin. Die Lehrerin welche dies schon etwas beobachtet hatte, schlug ein Buch auf sein Tisch und er wachte schlagartig auf. Kippelte und fiel dann rücklings. Er schloss krampfhaft die Augen und erwarte denn Aufprall doch nichts geschah. Er öffnete seine blutroten Augen, welche eigentlich braun waren, aber er trug, so sagte er immer, Kontaktlinsen und blickte in eisige Augen. Doch es waren nicht die der Lehrerin sondern von einem jungen mit braunen Haaren und einem hämischen grinsen im Gesicht.

Die Lehrerin motzte zwar der blonde allerdings nicht mit bekam den er war erstarrt und blickte nur noch in die Seelenspiegel des anderen. Er erwiderte den Blick des braun Haarigen mit leicht zusammen gekniffenen Augen. Der blonde hasste diesem Typen bis aufs Blut. Er wusste zwar nicht warum aber er hasste ihn. Kaiba grinste hämisch weiter als sich der blonde wieder aufgerichtet hatte und sah worauf er gelandet war mit seinem Stuhl. Kaiba hatte sein Bein unter seinem Tisch hervor gestreckt und hatte ihn so festgehalten. Nun winkelte Kaiba sein Bein wieder an und blickte kalt zur Lehrerin die sich wieder ihrer Tafel zur Gewand hatte, als wäre nichts gewesen.

*//Mann der Typ regt mich auf!//*, dachte der blonde genervt und richtete sein Blick wieder nach vorn und stützte seinen Kopf auf eine Hand. Kaiba grinste. Er fand es immer amüsant wenn der blonde ärger bekam. "Joey Wheeler!" Mahnte die Lehrerin denn sie hatte gesehen das der blonde wieder eingeschlafen war. "Geh raus wenn dir mein Unterricht zu langweilig ist!", befahl die Lehrerin und deutete mit ihrem Finger zu Tür. Ein paar Schüler fingen an zu kichern. Joey stand mit einem murrendem Geräusch auf und sah zu Kaiba der grinsend da saß. Dann ging er durch die Tür und lehnte sich an die Wand daneben. *//Warum grinst Kaiba mich immer so überlegen an? Warum kann er nicht einmal seine Schnauze halten. die eh nur Lügen verbreiten?//* Joey ging viel durch denn Kopf auch bemerkte er nicht das sich jemand zu ihm gestellt hatte. Joey hatte seine Augen geschlossen. Der, der sich neben Joey gestellt hatte

musste unweigerlich grinsen. Joey öffnete seine Augen und blickte sich um, doch er sah niemanden. Fragend hob er eine Braue.

Als die Glocke läutete verließen alle das Schulgelände, doch Joey musste nachsitzen. Die Lehrerin war im Lehrerzimmer und trank wie immer ihren Kaffee. Joey hatte nichts dagegen so konnte er in Ruhe schlafen. Er hatte seinen Kopf auf seine vor sich verschränkten Arme gelegt und schlief. Er bemerkte nicht das sich jemand ans Fenster setzte und ihn von dort aus beobachtete.

Kaiba ging murrend in die Schule zurück da man ihm gesagt hat das er sein Handy in der Klasse vergessen hatte. So etwas war ihm noch nie passiert! Kurz bevor er die Tür auf stieß die in die große Eingangshalle führte, vernahm er ein schmerzhaften Aufschrei. Nun hörte er auch dumpfe Schläge. Er ging langsam in die Richtung aus der die dumpfen Geräusche kamen und blickte um die Gebäude ecke. Was er sah schockte ihn innerlich doch äußerlich verzog er keine Miene. Ein junge mit silbernen Haaren und grauen Augen drückte Joey am Hals gegen die Wand. Joey hatte überall Schürfwunden und blaue Flecke, anscheinend hatte er schon einige Schläge einstecken müssen. Kaiba musterte den Typ den Joey immer noch am Hals fest hielt und einige Schläge in den Magen verpasste ohne etwas zu sagen. Joey Gesicht war Schmerz verzehrt und ihm entwichen Schmerzenslaute. Seine linke Hand war angeschwollen und tat höllisch weh. Kaiba ging nun auf beide zu. Der silberhaarigen Junge grinste und setzte erneut zum Schlag an, doch Kaiba mischte sich ein. „Da hat wohl jemand starke Aggressionen die er am Köter auslässt. Normalerweise hätte ich ja nichts dagegen, allerdings ist das Tierquälerei.“, sagte Kaiba gelassen. Der silberhaarige hielt inne und wandte den Kopf in Richtung des Firmenchefs. „Misch dich nicht ein, Kaiba! Verschwinde.“, erwiderte der Junge und drückte dem blonden nur noch mehr die Luft ab, welcher schon etwas verzweifelter nach dieser rang.

Joey dachte seine Sinne täuschen ihn doch er sah Kaiba's braune Haare und nahm die Gestalt des Älteren war. //Was tut, Kaiba da?//, fragte Joey sich, seine Augen schlossen sich halb und rang noch immer flach atmend nach Luft. „Lass ihn los!“, forderte Kaiba mit leicht verengten Augen.

Der silberhaarige Junge grinste nur und drückte dem blonden ganz die Luft ab. Joey konnte nicht mehr langsam wurde er bewusstlos doch bevor dies geschah, sah er noch wie Kaiba dem silberhaarigen jungen eine Faust ins Gesicht schlug und ihn los lies. Was dann geschah wusste Joey nicht.

Joey erwachte langsam aus seiner Bewusstlosigkeit und durfte als allererstes feststellen das dies nicht der Hinterhof der Schule war. Es war auch nicht der harte Körnige Boden auf dem er erwartet hatte zu liegen sondern eine weiche Matratze. Er blickte sich langsam um. Er lag in einem Zimmer. Die Wände waren zum größtenteils weiß doch ein paar Wände waren mit dunkelblauen Vorhängen bedeckt. Dann sah er ein riesiges Fenster zu seiner rechten und als er zu seiner linken blickte sah er eine Tür die auf einen riesigen Balkon führte. Die Tür war aus Glas. Joey erblickte eine dunkelbraune Tür und schob die decke zurück. Als er aufstehen wollte viel er sofort zurück ins Bett. Ihm tat jeder Knochen einzeln weh. Sein Gesicht verzog sich schmerzhaft. Dann bemerkte er das er nur in Boxershorts da lag und das er verarztet wurde denn er hatte viele verbände sowie Pflaster an sich. Er legte sich wieder unter die Decke aber ohne ein kurzes keuchen schaffte er es nicht. Er betrachtete seine Hand kurz welche geschient worden war. //Wo bin ich hier? Wie ein Krankenhaus sieht

das hier aber nicht aus//, dachte Joey und zuckte zusammen als die Tür aufging und ein kleiner junge herein trat. Der junge hatte lange schwarze volle Haare und dunkelbraune Augen. Er hatte ein Tablett in der Hand und ging auf das Bett und Joey zu.

Er stellte das Tablett auf die Ablage eines Nachttisches und beäugte Joey Misstrauig. Joey tat so als würde er wach werden und öffnete langsam und mit gespielter Müdigkeit die Augen. Der junge schreckte zurück und rannte aus der Tür und knallte sie hinter sich zu. Joey zuckte zusammen. "Was war'n das?", fragte Joey leise, blickte weiter zur Tür dann roch er etwas und blickte neugierig auf das Tablett. Er zuckte noch mal zusammen als die Tür aufging und der junge wieder in der Tür stand und hinter ihm jemand den Joey kannte. "Kaiba!" Sagte Joey verdutzt. //Also bin ich bei Kaiba zu Hause?!// dachte er verwirrt und blickte die beiden Brüder verdutzt an. Joey setzte sich nun ganz auf und sprang aus dem Bett. Was ein Fehler war wie er selber fest stellte denn er kippte zur Seite und landete halb auf dem Bett. Kaiba sah in mit kalten Augen an. "Bist du endlich wach?!" Fragte er kühl und ging auf Joey zu, der versuchte sich wieder ins Bett zu bewegen was schwer war. "Wo bin ich hier Kaiba?" fragte Joey stattdessen und blickte Kaiba finster an.

"Du bist bei mir zu Hause, Köter!", sagte Kaiba abfällig und hob Joey ins Bett da dieser es wohl in diesem Zustand allein nicht schaffte. „Hey!! Was soll der Scheiß?!“ beschwerte sich Joey und zappelte wild. Kaiba lies Joey nach einem kurzen Moment des anstarren wie einen Müllsack einfach ins Bett fallen und ging zu einem dunkelbraunen Schrank der fast neben der Tür stand und durch suchte ihn. "Hey! Ich rede mit dir!" Beschwerte sich Joey und blickte Kaiba finster an während dieser weiter im Schrank wühlte und ein paar Klamotten hinaus flogen. //Warum mach ich das hier eigentlich für den Köter?//, fragte sich Kaiba abwesend und warf Joey ein weißes Hemd sowie eine schwarze Hose zu. Joey betrachtete die Sachen verwirrt. "Guck nicht so, die Sachen sind zum Anziehen gedacht, nicht zum anstarren, Köter!" meinte Kaiba, warf die Sachen grade wieder in denn Schrank die auf dem Boden verteilt waren und blickte zu Joey. Grummelnd zog Joey die Sachen von Kaiba über auch wenn es ihm gerade nicht passte, aber so halbnackt vor seinem Erzfeind zu Sitzen war auch nicht grade das gelbe vom Ei. "Warum bin ich eigentlich hier?", fragte Joey und knöpfte sich da Hemd zu. Als Kaiba fertig war sah er kurz zu Joey sein Ausdruck änderte sich nicht, sein Miene war kalt. "Hast du vergessen das du verprügelt worden bist? Typisch Straßenköter." Grummelte Kaiba und ging zur Tür. Er blieb kurz stehen und drehte sich zu Joey um. "Du solltest etwas Essen und beeil dich denn die Schule hat bereits begonnen!" Sagte Kaiba und Verlies denn Raum. Mokuba folgte seinem Bruder schweigend. Joey riss ungläubig seine Augen auf und blickte sich nach einer Uhr um, jedoch fand er keine.

Joey lief zur Tür, öffnete diese und blickte in denn Flur, doch er sah niemanden. Grummelnd ging er wieder ins Zimmer und lies sich aufs Bett fallen und blickte zur Decke. //Hier schläft also der reiche Pinkel//, dachte Joey abwesend und richtete sich wieder auf um zu sehen was unter der "Käseglocke" war. //Köstlich!//, dachte Joey und genoss das leckere Essen das er bekommen hatte, auch wenn ihm das nicht wirklich geheuer war denn wer weiß ob Kaiba nicht vielleicht Gift drunter gemischt hatte? Aber nach kurzem überlegen hatte er seine Sorgen bezüglich Vergiftung über Bord geworfen da Kaiba ihn sicherlich nicht erst hatte verarzten lassen nur um ihn gleich darauf umzubringen.. Kurz nachdem er fertig war kam Mokuba wieder rein und

räumte ab. "Komm mit! Mein Bruder wartet nicht gern!" Sagte der Junge grinsend und ging aus der Tür. "Ach ja! Die Schuhe hier kannst du anziehen." Fügte der Junge noch hinzu bevor er bei der nächsten Biegung verschwand. Joey rappelte sich auf alles tat ihm noch höllisch weh doch er musste zu Schule und //Wo sind überhaupt meine Schulsachen?// Fragte er sich und hüpfte einen Schuh anziehend den Flur lang. Er wäre beinahe gegen jemandem gerannt doch er konnte sich rechtzeitig abfangen und stolperte. Joey blickte die Person an. "Ich wollte dich grade holen kommen, Köter", sagte Kaiba und drehte sich auf seinen abgesetzten um. Joey stutzte folgte ihm aber, diesmal schweigend.

//Was soll das? Ich bin immer noch kein "Köter"!// dachte Joey säuerlich und musste dann doch leicht staunen als er eine schwarze Limousine sah die wartend da stand. "ich habe bei der Schule angerufen und gesagt das wir später kommen. Es ist jetzt halb Zehn." Sagte Kaiba und stieg in die Limousine ein. Joey stolperte ihm verwirrt hinter her. //Warum macht der das? Kaiba ist in letzter Zeit so seltsam// dachte Joey und blickte aus dem getönten Fenster auf die Straße die an ihm vorbei zog. Die Wut kochte in Joey hoch und er ballte die Fäuste. //Shoi...wenn ich dich erwische bist du Tod// dachte er und seine blutroten Augen funkelten böse. Kaiba betrachtete Joey von der Seite. //Na was hat er denn? Wahrscheinlich mag er mich nicht. Tze// dachte Kaiba. Als die Limousine vor der Schule halt machte stiegen beide aus. Joey grummelte vor sich hin als Kaiba ihm seine Tasche auf dem Kopf ablud. "Hier, die hast du vergessen", sagte er und ging schnellen Schrittes an Joey vorbei, ins Gebäude. Joey kniff seine Augen zusammen sein Kopf dröhnte und tat ihm weh so wie der Rest seines Körpers. Er lief Kaiba hinter her und fluchte lauthals. Kaiba lies das kalt.

//Was interessieren mich die Worte eines Köters?! Hunde die Bellen beißen nicht//. dachte Kaiba und öffnete die Tür zum Klassenraum. Die Klasse saß ruhig da wie schon lange nicht mehr. Das passierte nur wenn eine neuer Schüler ankam und so war es dann auch. Joey rempelte Kaiba an der wie eine Statur da stand und denn Neuen kalt ansah. Joey blickte an ihm vorbei und starrte denn jungen an als sei er ein Geist. Kaiba ging an dem jungen vorbei, er betrachtete ihn kurz mit einem kühlen Blick dieser lies sich davon nicht beeindrucken und sah zu Joey der sein eigentliches Ziel war. Joey stand noch immer wie angewurzelt da und sah denn silberhaarigen an. Nun drang aber die Stimme der Lehrerin an sein Ohr. "Joey Wheeler, setzt dich hin. Es ist schon schlimm genug das Kaiba wegen so einer Kleinigkeit zu spät kommt aber du musstest ihm ja vor das Auto rennen", sagte die Lehrerin und schüttelte missbilligend denn Kopf. Joey schaute fragend drein. Sein blick wanderte zu Kaiba, welcher seelenruhig da saß. Auch wenn ihm der silberhaarige mächtig gegen den Strich ging. Trotz der Stränge die, die Lehrerin ausdrückte spürte Joey die Besorgnis das er einen Verband um denn Kopf hatte und auch die Eingegipste Hand. Joey ging zu seinem Platz und setzte sich. Er drehte sich kurz zu Kaiba um und zog eine Braue nach oben, auch wenn es Schmerzte, das interessierte ihn dann doch.

"Ich bin dir vors Auto gelaufen, ja?", fragte Joey und sah in die Seelenspiegel des anderen, allerdings liesen sie wie immer nur geringe Schlüsse zu, was der andere verspürte. Joey Augen brannten sich in die von Kaiba. Kaiba grinste nichtssagend und wandte sich der Lehrerin zu als die Lehrerin wieder sprach und Joey sich wohl oder übel umdrehen musste. "Nun da Joey und Herr Kaiba das nicht mitbekommen haben solltest du dich noch einmal vorstellen Shoi, bitte.", sagte die Lehrerin. Der

angesprochene Junge nickte, seine silbernen Haare hatte er zu einen Zopf gebunden und drehte sich zu Joey und Kaiba um da er nun vor denn beiden saß. "Freut mich Joey-kun und Kaiba-sân. Ich bin Shoi Kanbara und ab heute euer Mitschüler." sagte Shoi mit einem vielsagenden grinsen im Gesicht und verbeugte sich knapp, soweit es denn auf dem Stuhl ging. Joey nickte leicht. "Hallo", grummelte Joey knapp und starrte ins leere um Shoi zu ignorieren. Kaiba funkelte Shoi kalt an setzte dann aber sein Geschäftslächeln auf. „Sehr erfreut, Kanbara-san.“ Seine ablehnende Art blieb keinem verborgen. Aber so war Kaiba halt. Er interessierte sich selten für seine Mitschüler, allerdings fiel einigen mit Schülern auf das die Stimmung bei Kaiba um ein paar Grad gefallen war.

Shoi schmunzelte und beugte sich zu Joey. "Du solltest deinen Hund an der Leine behalten, sonst läuft er weg und du bist wieder alleine, kleiner Joseph." flüsterte Shoi dem blonden noch zu, lächelte ihn verschmitzt an und drehte sich um. Joey starrte Shoi in diesem Moment entgeistert an ehe er wütend die Zähne zusammen biss und seine gesunde Hand zur Faust ballte. //Was fällt diesem Arschloch eigentlich ein? Erst lauernd er mir auf, droht mir und jetzt ist dieser Bastard auch noch in unserer Klasse!!// Während des ganzen Unterrichts starrte er Löcher in Shoi's Hinterkopf. Möge er doch umfallen! Kaiba fragte für einen Moment was in den Blonden gefahren war, normalerweise war er doch wesentlich entspannter im Unterricht, zumindest wenn er Langeweile hatte. Aber warum war er jetzt hellwach und blieb starr sitzen? Das gab ihm zu grübeln, da er nicht mitbekommen hatte was Shoi zu Joey gesagt hatte. //Aber warum mache ich mir eigentlich sorgen um denn Köter? Der kann alleine um sich kämpfen und meine Hände mache ich mir nicht noch einmal an den verlaustem Affen schmutzig//, dachte Kaiba und wandte seine aufmerksame Desinteresse dem Unterricht wieder zu.

Als die Stunde vorbei war verschwand Kaiba aus dem Klassenraum, ganz untypisch für ihn, sogar als erster. Normalerweise blieb er solange bis das Gedränge an der Tür vorbei war. Das fiel Joey zumindest auf. Shoi hatte sich einer kleinen Gruppe angeschlossen und redete fröhlich mit ihnen, wobei er noch einen kurzen blick auf Joey warf, welche ihn wutentbrannt anstarrte. Ihn juckte es allerdings wenig und so trollte er sich der Gruppe nachzukommen welche schon etwas vorgegangen waren. Joey grummelte irgendetwas unverständliches vor sich hin ehe auch er sich mal dran machte aus dem Klassenzimmer zu gehen, sonst würde der Lehrer einen raus scheuchen. Auf weitere Auffälligkeiten hatte er allerdings gar keine Lust, da er ja eh schon ohne Schuluniform hier aufgekreuzt war.

Joey streifte erst einmal durchs Schulgebäude und suchte die Örtlichen Toiletten auf um sich eine Ladung Wasser ins Gesicht zu werfen ehe er sich mal dran machte Kaiba aufzusuchen. Er musste immerhin wissen was mit seinen verdammten Klamotten passiert war. Der Gesuchte wurde schnell gefunden da dieser wie immer an seinem angestammten Platz unter einem der vielen Bäume hatte, welche das Schulgelände großzügig um reihte.

„Hey, Kaiba!“, raunzte er auch gleich als er bei Kaiba ankam und stellte sich leicht breitbeinig hin. Die Hände an den Seiten, soweit es mit seiner eingegipsten Hand ging. Der angesprochene hob leicht seinen Blick von dem Notebook, welches sich auf seinem Schoß befand und zog eine Braue desinteressiert nach oben. „Was ist los,

Köter? Hat man dir dein Kauknochen weggenommen oder warum so eingeschnappt?“ Joey blutrote Augen verengten sich zu Schlitzeln und verzog unwillkürlich die Lippen. „Schnauze, Kaiba! Ich wollte lediglich wissen was mit meiner Verdammter Schuluniform passiert ist?“ Kaiba sag ihn weiterhin desinteressiert an. „Deine Uniform? Die habe ich entsorgen lassen.“ Gab Kaiba gelassen Auskunft und amüsierte sich innerlich über die Zornesröte die dem Blondem ins Gesicht stieg. „Was?! Hast du sie noch alle?! Du kannst doch nicht einfach meine Uniform wegschmeißen! Woher soll ich jetzt bitte eine neue kriegen?!“ knurrte der Blonde ehe er kurz stockte, funkelte Kaiba dann aber wieder Wut entschlossen an. Kaiba zog eine Braue elegant in die Höhe. „Aus dem Lehrerzimmer natürlich.“ Gab er lapidar zur Antwort und wandte sich dann wieder seinem Notebook zu. //Dieses...// Joey dachte nicht zu ende, ein kurzer Schwindel erfasste ihn und er unterdrückte den Reflex sich an den Kopf zu fassen. Mit einem kurzen knurrenden laut wandte er sich von Kaiba ab und stampfte Richtung Schultoiletten außerhalb des Gebäudes.

Dort angekommen versicherte er sich das niemand sonst auf Toilette war ehe er zum Waschbecken ging und sich daran abstützte. Er betrachtete sich im Spiegel und kniff leicht die Augen zu. //Oh je, man sehe ich beschissen aus. Blass wie eine Leiche, da stechen die roten ziemlich.// Dachte er und musste kurz schmunzeln, ehe er den Wasserhahn aufdrehte und sich eine Ladung kaltes Wasser ins Gesicht klatschte. Schon zum zweiten mal Heute. Er seufzte leise. //Das tut gut.// Ihn störte es reichlich wenig das der Verband um seinen Kopf nass wurde, es hatte eher ein gewünschten neben Effekt und kühlte seinen Kopf noch etwas, wobei er sich gleich nochmal eine Ladung Wasser ins Gesicht warf und zugleich als er dies tat, öffnete sich die Toiletten Tür. Erst das klicken mit dem sich die Tür schloss ließ den blonden aufhorchen und er hob den Blick in die Richtung, was beziehungsweise wen er sah, erfreute ihn gar nicht.

Shoi stolzierte mit einem lauenden Grinsen im Gesicht auf den Blondem zu ehe er ein Meter von ihm stehen blieb. „Da bist du ja, Joseph. Ich habe dich schon gesucht. Ich dachte du wärest vielleicht abgehauen wie es sich für einen Feigling gehört!“ Die blutroten Augen des blonden verengten sich. „Ich bin kein Feigling, Shoi!“ Erwiderte Joey mit leicht zusammen gekniffenen Augen. Shoi lächelte schmallippig. Er trat einen Schritt auf den Blondem zu welcher einen zurück wich. „Hunde die bellen, beißen nicht. Nicht wahr?!“, sagte er, amüsiert über den kurzen Ausbruch des Blondem. „Shoi!“ Die Augen des Blondem weiteten sich etwas aber er biss die Zähne zusammen und ballte seine Hand zur Faust. Shoi tat das ganze mit einem lässigen Wink ab und stellte sich ganz vor den Blondem beziehungsweise, er drängte den Blondem an die Wand hinter ihm und stützte eine Hand neben den Kopf von Joey. Der Blonde saß in der Falle, das wurde Ihm gerade leider bewusst, denn neben ihm befanden sich die Waschbecken und auf der anderen Seite war Shoi's Arm. Er starrte mitten in Shoi's hellblaue Augen.

Ein lächeln schlich sich auf die Lippen des silberhaarigen, seine freie Hand schnellte hoch und umfasste Joey's Kinn mit festem Griff. „Sag Joseph, du willst dich doch nicht deiner Bestimmung widersetzen, oder? Du kannst Ihr nicht entfliehen!“ Joey's Kopf zuckte zurück wobei er mit dem Hinterkopf gegen die Wand knallte. Ein zischen entrang sich seiner Kehle ehe er Shoi anknurrte. „Vergiss es! Ihr werdet mich niemals bekommen! Schminkt euch diesen Scheiß ab!“ Shoi's Lippen verzogen sich leicht. „Wild wie immer, aber das wird dir nichts nützen, Joseph!“ Joey's Kehle entwich kurz ein

Laut als Shoi ihm einfach den Daumen zwischen die Zähne schob und den Kopf des Blondens nach hinten beugte. Shoi beugte sich nahe zu den Blondens hin, lächelte leicht und flüsterte ihm drohend in Ohr. „Du wirst dich deinem Schicksal nicht entziehen können, kleiner Joseph!“ Joey's Augen verengten sich. Der blauäugige zog seinen Daumen zurück, packte Joey's untere Gesichtshälfte fester und stieß ihn dann Kraftvoll gegen die Wand. Benommen musste Joey Shoi walten lassen. Dieser küsste ihn hart auf den Mund und packte die eingegipste Hand des Blondens um ihn zu fixieren. Joey stöhnte gequält auf, er nahm vor Schmerz kaum noch wahr wie Shoi plötzlich von ihm weggerissen wurde. Er sackte in sich zusammen, nahm nur noch Schemen wahr.

Als Kaiba das dringende Bedürfnis verspürte den Schnatternden Weibern zu entkommen auf die Jungentoilette verschwand konnte er seinen Augen nicht trauen. Shoi dieser Mistkerl hatte Joey schon wieder in der Mangel. Langsam fragte sich der Firmenchef ob der Blonde das nicht extra tat um ihn zu Ärgern. Die blauen Augen verengten sich, seine Tasche mit dem Notebook landete neben der Tür auf den Boden und er sah rot als dieser Schmallippige Mistkerl, Joey mit dem Kopf gegen die Wand donnerte und ihn dann auch noch küsste! Vier lange Schritte später war er bei den Beiden und riss Shoi von Joey los, packte ihn am Kragen und lies ihn seine Faust schmecken, die sein Ziel nicht verfehlte und mitten in Shoi's Gesicht landete. Die sonst blauen Augen des Braunhaarigen waren silbern geworden. „Verschwinde Shoi! Ich zerreiße dich sonst in der Luft!“, zischte der Braunhaarige drohend und stieß den silberhaarigen zur Türe hin. Shoi konnte gerade nicht wirklich das Gleichgewicht bewahren und stolperte mehr in die Richtung als das er lief. Ein letzter Blick über seiner Schulter lies ihn Schauern. Die silbernen Augen des braunhaarigen fixierten ihn wie eine Schlange die Mittagsmahlzeit. Er zischte kurz. „Wir sehen uns wieder, Joseph! Das schwöre ich!“ Auch wenn er jetzt ging, noch war Joey vor ihm nicht sicher. Selbst mit Kaiba an seiner Seite.

Joey schoss Tausende von Gedanken durch seinen Kopf, doch eigentlich war er wie leer gefegt. Tränen rannen über sein Gesicht und er verstand nicht warum. Schläge, Tritte, Schnitte und selbst Knochenbrüche hielt er aus ohne eine Träne zu vergießen. Also warum brachte ihn ein Kuss dazu zu Weinen wie ein labiles Mädchen. Er verstand die Welt nicht mehr. Sein Blick war unfokussiert auf den Boden vor sich gerichtet. Erst stellten sich Schuhe in seinen Blickfeld, Beine, sein Blick wanderte höher, auch wenn es so aussah als würde er durch die Person durchblicken. Die Schulglocke klingelte und kündigte das Ende der Pause an.

Kaiba sah auf den jüngeren hinunter und schloss dann kurz die Augen um sich zu beruhigen, mit einem kurzen Blick dann in den Spiegel versicherte er sich das seine Augen wieder die gewohnte Farbe hatten ehe er sich zu dem Blondens hinab kniete. „Joey? Hörst du mich?“ Fragte er leise und betrachtete das Gesicht seines Gegenübers. Joey's blick war weiterhin unfokussiert und sah durch ihn hindurch. Ein leiser Seufzer entrang sich seiner Kehle dann griff sich Kaiba den jüngeren vorsichtig und hob ihn ohne Protest auf seine Arme. „Keine Sorge, Joey.“ Sprach er leise zu dem blonden welcher sich fast schmerzlich an ihn presste. //Es wird alles gut.// Dachte der braunhaarige ehe er etwas umständlich seine Tasche vom Boden klaubte und mit Joey zusammen das Schulgelände Verlies.

